



Leitfaden zur Verständigung für die Bestandsaufnahme

Checkliste Inklusion

Aar- gau	Index Inklusion	Hessischer Referenzrahmen Schulqualität (ausgewählte Kriterien)	Entwicklungsstand				Notizen
			niedrig		hoch		
			1	2	3	4	
		QB I: Sächliche und personelle Ressourcen					
8.1	B.1.4	I.3.2: Die Schulanlage ist in ihrer Größe und Gestaltung funktional, nutzerfreundlich und <i>barrierefrei</i> .					
8.1	B.1.4	I.3.3: Die Räumlichkeiten ermöglichen eine angemessene Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags <i>im Sinne einer Schule für alle</i> .					
		QB II: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung					
2.2	A.2.2	II.1.1: Die Schule hat ein gemeinsames pädagogisches Selbstverständnis <i>für eine inklusive Schule</i> erarbeitet, an dem sie ihre Konzepte ausrichtet.					
1.2	A.1.1 A.1.3	II.1.3: Im Schulprogramm ist <i>die inklusive Schule</i> als Entwicklungsvorhaben formuliert, an denen zielgerichtet gearbeitet wird.					
8.4	B.2.2	II.1.4: Die Fortbildungsplanung berücksichtigt die Entwicklungsvorhaben <i>einer inklusiv arbeitenden Schule</i> .					
9.6	C.1.3 C.1.8	II.2.1: An der Schule ist eine Feedbackkultur <i>zur Umsetzung der Inklusion</i> etabliert.					
8.5	C.2.5	II.2.2: Die Schule führt zur Steuerung des Entwicklungsprozesses Evaluationen zum ausgewählten Schwerpunkt <i>Inklusion</i> durch.					
		QB III: Führung und Management					
8.4 8.3	A.1.3	III.1.3: Die Schulleitung stellt die Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt ihrer Arbeit mit dem Kollegium, <i>insbesondere die Förderung aller Schülerinnen und Schüler im Sinne eines inklusiven Lernens</i> .					
7.1 7.6	B.2.3 C.2.2	III.1.4: Die Schulleitung fördert <i>multiprofessionelle</i> Kooperation und offene Kommunikation innerhalb der Schule.					
2.1	A.2.2 B.1.2 B.2.2	III.3.3: Die Mitglieder der Schulleitung qualifizieren sich beständig weiter, <i>insbesondere zum Schwerpunkt „inklusive Schule“</i> .					

Aar-gau	Index Inklusion	Hessischer Referenzrahmen Schulqualität (ausgewählte Kriterien)	Entwicklungsstand				Notizen
			niedrig		hoch		
			1	2	3	4	
		QB IV: Professionalität					
8.4	B.2.2	IV.1.1: Die Lehrerinnen und Lehrer sowie das weitere pädagogische Personal entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen (z. B. <i>Umgang mit Heterogenität, Arbeit in multiprofessionellen Teams</i>) durch Fort- und Weiterbildung unter Berücksichtigung des Fortbildungsplans der Schule.					
5.3 5.7	C.1.8 C.1.9	IV.2.2: Die Lehrerinnen und Lehrer sowie das weitere pädagogische Personal verständigen sich <i>kontinuierlich</i> über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler.					
1.5 2.5 7.2 8.5	C.1.8	IV.2.3: Es gibt verbindliche Absprachen zur Arbeit in <i>heterogenen</i> Lerngruppen und/oder Schulstufen (Unterrichtsinhalte, Standards, Erziehung, <i>Diagnostik</i>).					
8.5 3.5	B.1.2	IV.2.4: Neue Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal werden eingearbeitet und unterstützt <i>um den Anforderungen einer inklusiven Schule gerecht zu werden</i> .					
		QB V: Schulkultur					
2.3	C.1.1 C.1.2	V.1.1: Die Schule zeigt sich gegenüber allen Schülerinnen und Schülern verantwortlich und fördert deren Potenziale.					
1.1 1.5 2.5	A.1.1 -1.6 A.2.3 ,2.4, 2.6 B.1.1 +1.5 B.2.9	V.1.2: Der zwischenmenschliche Umgang in der Schule ist unter allen Beteiligten freundlich, wertschätzend und unterstützend.					
2.1 2.4 2.5 2.6	A.1.1 A.2.2 C.1.3	V.2.2: Die Schule fördert die Schulgemeinschaft und die soziale Integration – insbesondere das Zusammenleben der Kulturen sowie die Gleichberechtigung der Geschlechter und der Menschen mit Behinderungen im Sinne einer Weiterentwicklung zur inklusiven Schule.					
4.1 4.3 4.4 5.4 7.4	A.1.5 C.1.4	V.2.4: Die Schule verfügt über Beratungsangebote für die persönliche und schulische Entwicklung <i>aller</i> Schülerinnen und Schüler.					
5.3 7.3	A.1.7 C.2.4	V.3.2: Die Schule kooperiert mit ihrem Umfeld und beteiligt sich <i>im Sinne einer inklusiven Entwicklung an Netzwerken</i> , Schulpartnerschaften sowie an Schüleraustauschen.					

Aar- gau	Index Inklusion	Hessischer Referenzrahmen Schulqualität (ausgewählte Kriterien)	Entwicklungsstand				Notizen
			niedrig		hoch		
			1	2	3	4	
		QB VI: Lehren und Lernen					
4.5	C.1.2	VI.1.3: Beim Aufbau von Wissen und Kompetenzen knüpft der Unterricht an das Vorwissen und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an.					
2.3 4.4 4.6	A.2.1 C.1.2	VI.1.5: Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen ist Unterrichtsprinzip.					
3.3	C.1.4	VI.2.2: Die Ziele, Inhalte, Anforderungen und der geplante Ablauf des Unterrichts sind transparent.					
6.6	C.1.6	VI.2.7: Die Lehrerinnen und Lehrer sorgen für transparente <i>individuelle</i> Leistungserwartungen und Leistungsbewertungen.					
6.1 6.2 6.3	C.1.4 C.1.6	VI.3.1: Die Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren die individuellen Lern- und Entwicklungsstände der Schülerinnen und Schüler.					
3.2 3.4 3.6 4.1	A.2.5 C.1.1, 1.2+1 .4 C.2.1	VI.3.2: Die Lehrerinnen und Lehrer schaffen im Regelunterricht differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen.					
6.4 6.5	C.1.6	VI.3.3: Die Lehrerinnen und Lehrer geben individuelle Leistungsrückmeldungen.					
3.2 3.6	C.1.4	VI.3.4: Der Unterricht fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.					
1.4 2.1	C.1.5	VI.3.5: Der Unterricht fördert kooperatives Lernen.					
5.1 5.2 5.5 5.6 5.7	A.2.1 B.2.1, 2.4, 2.5 +2.6 C.1.3 + 1.7	VI.3.6: Die Umsetzung des Förder- und Erziehungsauftrags ist in den Lehr- und Lernprozessen sichtbar.					
1.1 4.6	A.2.4 +2.6 C.1.3 +1.7	VI.4.1: Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler pflegen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander.					
2.5	C.1.5 C.1.7	VI.4.3: Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und durch altersgemäße Rituale unterstützt.					
		QB VII: Ergebnisse und Wirkungen					
6.5	B.1.6 B.2.4 C.1.4	VII.1.3: Die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken und Schwächen erreichen Ergebnisse <i>und Abschlüsse</i> , die ihren Lernvoraussetzungen entsprechen.					
9.2	A.1.4 C.2.3	VII.5.3: Die Schule schafft Voraussetzungen dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler sich am gesellschaftlichen und kulturellen Leben beteiligen können.					

-  Aargauer Bewertungsraster zu den schulischen Integrationsprozessen
-  Aargauer Bewertungsraster zum schulinternen Qualitätsmanagement